

Wochenbrief Nr. 13

25. April bis 03. Mai 2023

Stand: 03.05.2023, 12:30 Uhr

Stellungnahme zum Änderungsentwurf der Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt

Maßnahmenprogramm Gewässerrahmenkonzept

Problemlagen beim Antragsverfahren zur GAP 2023 in Sachsen-Anhalt

Agrarantragsprogramm 2023

Wildtierschutz bei der Frühjahrsmahd

Wolfsgipfel des DBV in Berlin

Danish Crown schließt Schweineschlachthof

Erster ASP-Fall bei Hausschweinen in Polen

Rinderworkshop der Hochschule Anhalt

Schweineworkshop der Hochschule Anhalt

Fachtagung des Interessenverband Milcherzeuger e.V.

DBV-Sitzung Fachausschuss Berufsbildung und Bildungspolitik

Betriebsübergabe in Einzelunternehmen und Personengesellschaften

Fachveranstaltungen

Termine



Stellungnahme zum Änderungsentwurf der Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt

(Johanna Trösken) Der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. hat zur geplanten Änderung der Bauordnung Stellung bezogen. Ziel des Gesetzes ist es, den Ausbau der erneuerbaren Energien zu unterstützen und Verfahrenserleichterungen herbeizuführen. Demnach soll die in der Bauordnung allgemein geltende Abstandsflächentiefe von 0,4 H für Anlagen zu Grundstücksgrenzen und Gebäuden nun auch für den Bau neuer Windenergieanlagen gelten. Des Weiteren soll es möglich sein, Freiflächensolaranlagen von einer Höhe von 3 m und einer Gesamtlänge von 9 m zu errichten, ohne zuvor eine Baugenehmigung beantragen zu müssen. Beabsichtigt sind auch verringerte Abstandsregelungen von Solaranlagen auf dem Dach zu Brandwänden. Die Stellungnahme ist im Mitgliederbereich auf der Internetseite des Bauernverbandes einsehbar.



Maßnahmenprogramm Gewässerrahmenkonzept

(Alexander Hofrichter) Letzte Woche fand eine Tagung zum Gewässerrahmenkonzept in Magdeburg statt, bei der wir als Vertretung der Landwirtschaft teilgenommen haben.

Seit dem Jahr 2000 ist die europäische Wasserrahmenrichtlinie der Ordnungsrahmen für die Wasserpolitik. Sie enthält Vorgaben an die Qualität der Gewässer und eine Maßnahmenplanung über drei Bewirtschaftungszeiträume.

Seit 2022 läuft der dritte Zyklus. Das Maßnahmenprogramm umfasst rund 2400 Handlungsstränge, welche von der Öffentlichkeit - unter anderem Verbände, Institutionen und Bürgerinnen - mitgestaltet worden sind.

Für die Landwirtschaft erschöpfen sich diese nicht nur in der Umsetzung der Düngeverordnung, welche dem mit Nitrat belasteten und durch Phosphor eutrophierten Gebieten entgegenwirken soll. Auch die Einschränkung der Herstdüngung, die grundsätzliche Verpflichtung zum Zwischenfruchtanbau, die Ausdehnung der Sperrfristen und größere Gewässerabstände an geeigneten Flächen sind Maßnahmen zur Verbesserung des Grundwassers und von Oberflächengewässern.

Das gesamte Maßnahmenprogramm können Sie unter <https://lvwa.sachsen-anhalt.de/das-lvwa/landwirtschaft-umwelt/wasser/massnahmenprogramme> abrufen.

Soweit sich Änderungen für die Landwirtschaft ergeben, prüfen wir diese kritisch und informieren zeitnah.



Problemlagen beim Antragsverfahren zur GAP 2023 in Sachsen-Anhalt

(Marcus Rothbart) In den vergangenen Wochen wurde sehr deutlich, dass das eröffnete Antragsprogramm für die GAP 2023 in Sachsen-Anhalt technisch und programmatisch sehr schwierig anläuft. Etliche Problemlagen wurden vor allem von Beratungsunternehmen, von einzeln stark betroffenen Betrieben und vom und über den Bauernverband permanent an das zuständige MWL herangetragen, siehe auch der Brief an Minister Schulze im Wochenbrief Nummer 11. Zuletzt wurde über den Bauernbund mit einem Brief an den Minister in die Diskussion eingebracht, dass es eine Fristverlängerung über den 15.05.2023 geben sollte, um die Antragstellung bewältigen zu können.

In einem Antwortschreiben von Minister Schulze, dass auch uns seitens des MWL zur Verfügung gestellt wurde, wies er darauf hin, dass für die jährliche Agrarantragstellung § 6 GAP-Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem-Gesetz (GAPInVeKoSG) den 15. Mai als Schlusstermin für die Antragstellung festlegt. Eine Verschiebung ist daher rechtlich nicht möglich. Dies war auch in den Vorjahren so. Unabhängig davon besteht für Antragstellende die Möglichkeit, noch bis zum 31. Mai einzelne Parzellen sanktionsfrei nachzumelden. Allerdings muss der Antrag zum 15. Mai (oder bis zum 31. Mai mit Verspätungsabzügen) mit dem Nutzungsnachweis zumindest eingereicht worden sein. Darüber hinaus können seit Einführung des Monitoring im Jahr 2021 bis zum 30. September ggf. Korrekturen des Antrages unter den bekannten Voraussetzungen vorgenommen werden.

Generell ist anzufügen, dass das Antragsverfahren auch ein Stück weit erwartbar kompliziert in der Umsetzung anlaufen wird. Der GAP-Strategieplan wurde erst sehr spät genehmigt, eine Reihe an Detailfragen in der Umsetzung war bis zuletzt nicht richtig klar, Informationsveranstaltungen der ÄLFF konnten erst spät stattfinden und Programmierungsthematiken kamen hinzu. Als Berufsstand haben wir in unserer Zuständigkeit hierauf stets deutlich hingewiesen, sind aber nicht in der Lage und Verantwortung, zum Beispiel technische Programmierfehler abzustellen.

Abschließend: wer sich als Betrieb bis heute nicht mit der Antragstellung 2023 befasst haben sollte, der sollte diese umgehend angehen, um die Abgabefristen einhalten zu können.



Agrarantragsprogramm 2023

(Nadine Börs) Bitte beachten Sie die Hinweise zu Änderungen zum Antragsprogramm unter den Punkten „Neuigkeiten“ und „Oft gestellte Fragen und Antworten“ unter folgendem Link: <https://mwf.sachsen-anhalt.de/landwirtschaft/landwirtschaft-in-sachsen-anhalt/elektronischer-agrariantrag>



Wildtierschutz bei der Frühjahrsmahd

(Erik Hecht) Die Brut- und Setzzeit vieler Wildtiere fällt mit der Frühjahrsmahd zusammen. Wie in den Vorjahren haben der DBV und weitere Organisationen (BAGJE, BLU, BMR, DBV, DJV und DWR) dazu Informationen zusammengestellt sowie Forderungen an die Politik gestellt. Es wird u.a. gefordert, dass Drohnen auch in Naturschutzgebieten und in der Nähe von Ortslagen uneingeschränkt eingesetzt werden können, um Mähflächen abzusuchen.

Vor der Mahd sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um unbeabsichtigte Schädigungen von Wildtieren zu verhindern. Diese finden Sie u.a. beim Landesjagdverband Sachse-Anhalt: <https://ljv-sachsen-anhalt.de/?p=11510>

Wie eine Fläche gemäht wird, hat auch viel Einfluss, ob Tiere von der Fläche flüchten können. Ein kurzes Video dazu finden Sie unter: <https://youtu.be/gEOidu6D4IM>



Wolfsgipfel des DBV in Berlin

(Kerstin Ramminger) Am Freitag fand der 1. Wolfsgipfel in Berlin statt. Eberhard Hartelt, Umweltbeauftragter des DBV, stellte fest, dass mindestens 2000 Wölfe in Deutschland leben und somit ein Mehrfaches des guten Erhaltungszustandes erreicht ist. Das bestätigte ebenso Prof. Dr. Pfannenstiel in seinem Vortrag. 4.000 Risse an Nutztieren sind im letzten Jahr in Deutschland zu verzeichnen gewesen, so Hartelt.

Das Bundesumweltministerium konnte, obwohl mehrere Ebenen geladen waren, nicht teilnehmen.

Alexander Bernhuber, Mitglied des Umweltausschusses in Brüssel, stellte klar, dass wir die Erfolgsstory eines günstigen Erhaltungszustandes genießen sollten, anstatt ihn zu verklären.

Er warb für die Einreichung von vielen Petitionen auf EU -Ebene, um die Abgeordneten aufzurütteln.

Die Staatsministerin in Bayern, Michaela Kaniber, erklärte, dass der Wolf in Bayern in die öffentliche Sicherheit und Ordnung eingreift und dies verhindert werden muss. „Der Wolf soll der Politik nicht zum Opfer fallen, die Landwirtschaft aber schon?“, lautete ihre Frage an das BMU. Wer sich der Entnahme verstellt, lässt Illegales zu.

Aus dem Landkreis Uelzen sprach der Landrat Dr. Blume zur Entnahme von Wölfen. Abschüsse zu genehmigen ist rechtlich fast unmöglich, da der genetische Nachweis erfolgen muss. Bei 3 ansässigen Rudeln ist nicht machbar.

Eberhard Hartelt erklärte zum Abschluss, es geht nicht um die Eröffnung der Jagd und Hetze auf den Wolf, sondern darum, die Risse bei Weidetieren zu minimieren.

Der DBV hat 8 Forderungen an die Politik gestellt, die im **Anhang 1** für Sie bereit stehen.



Danish Crown schließt Schweineschlachthof

(Henriette Krause) Durch einen starken Rückgang an Schlachtschweinen in Dänemark wird das Unternehmen Danish Crown einen Schlachthofstandort in Saby (Nordjütland) schließen. Die Zahl der Schlachtungen ist im vergangenen Jahr um mehr als 10% gesunken. Seit 1990 haben über 90 Prozent der Schweinehalter die Produktion eingestellt. Laut Angaben des nationalen Statistikamtes sank die Zahl der Betriebe mit Schweinehaltung bis 2022 um 27.507 auf 2.399 Betriebe. Trotz der rückläufigen Betriebszahlen blieb der Schweinebestand stabil. Jedoch nahm die Zahl der Schweine im vergangenen Jahr um 800.000 oder 6 Prozent auf 12,4 Millionen Stück ab und innerhalb eines Jahres stellten 6,9 Prozent der Betriebe die Schweinehaltung in Dänemark ein.



Erster ASP-Fall bei Hausschweinen in Polen

(Henriette Krause) Mitte April wurde erstmals dieses Jahr die Afrikanische Schweinepest in einem Hausschweinebestand in Niederschlesien (Polen) nachgewiesen. Es bleibt abzuwarten, ob weitere Ausbrüche in Nutztierbeständen auftreten werden. Es soll sich dabei um einen Betrieb mit 16 Schweinen in der Stadt Luban in der Woiwodschaft Niederschlesien handeln. Dieser Standort befindet sich 20km entfernt von der deutschen Grenze und 13km von der tschechischen Grenze. Laut Pig Progress ist dies der 479. Standort mit Hausschweinen in Polen, bei dem ein ASP-Ausbruch gemeldet wurde, seitdem das Virus vor 10 Jahren Polen erreichte.



Rinderworkshop der Hochschule Anhalt

(Henriette Krause) Am 05./06. Mai 2023 findet der 15. Mitteldeutsche Rinderworkshop der Hochschule Anhalt in Bernburg statt. Der Tagungsort ist das Kloster der Hochschule Anhalt in der Stadt Bernburg (Breite Straße, Ecke Kahnsasse). Das Programm finden Sie in der **Anlage 2**. Die Anmeldung kann online unter: [Anmeldung | Hochschule Anhalt \(hs-anhalt.de\)](https://hs-anhalt.de) erfolgen. Die Teilnahmegebühr beläuft sich auf 75€ je Teilnehmer.



Schweineworkshop der Hochschule Anhalt

(Henriette Krause) Am 26./27. Mai 2023 findet der 28. Mitteldeutsche Schweineworkshop der Hochschule Anhalt in Bernburg statt. Der Tagungsort ist die Mensa auf dem Campus Strenzfeld der Hochschule Anhalt. Das Thema des Workshops bezieht sich auf „Ideen und Ansätze zur Optimierung des Managements in schweinehaltenden Betrieben“. Das Programm finden Sie in der **Anlage 3**. Die Teilnahmegebühr beläuft sich auf 75€ je Teilnehmer. Unter: <https://www.hs-anhalt.de/sws.html> ist eine Anmeldung möglich.



Fachtagung des Interessenverband Milcherzeuger e.V.

(Henriette Krause) Am 24. Mai 2023 findet eine öffentliche Fachtagung des Interessenverbands Milcherzeuger e.V. an der Heimvolkshochschule am Seddiner See statt. Das Veranstaltungsthema lautet: „Strategien für eine tierwohlgerichtete, innovative und rentable Milchproduktion“. Das Programm sowie das Anmeldeformular zu dieser Veranstaltung finden Sie in den **Anlagen 4 und 5**.



DBV-Sitzung Fachausschuss Berufsbildung und Bildungspolitik

(Henriette Krause) Am 24./25. April fand die Sitzung des DBV-Fachausschusses Berufsbildung und Bildungspolitik in Köllitsch und Torgau statt. In Köllitsch befindet sich das Lehr- und Versuchsgut sowie der Standort der überbetrieblichen Ausbildung des Freistaates Sachsen. Zu Beginn der Sitzung wurde die agrarische Berufsbildung in Sachsen sowie ein Projekt der Ausbildung im Verbund (Muldentaler Ausbildungsverbund) vorgestellt. Ein Vertreter des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie gab zudem einen Überblick zur Berufsausbildung in den Grünen Berufen. Des Weiteren fand ein Austausch zur aktuellen Lage und zukünftigen Umsetzung des Berufswettbewerbes mit der Geschäftsführung des Bundes der Deutschen Landjugend statt. Am zweiten Tag der Sitzung wurde die Neuordnung des Ausbildungsberufes Landwirt/in diskutiert und das weitere Vorgehen besprochen. Frau Dr. Graskemper, Referentin für Berufsbildung, Bildungspolitik und Nachwuchswerbung des DBV, stellte das Weiterbildungsangebot der Andreas-Hermes-Akademie zum Projekt Zukunftsbauer vor. Abschließend berichtete Dirk Reichelt, Vertreter aus Thüringen, zum Vorhaben der Handwerkskammer Südthüringen einen weiteren Ausbildungsberuf, die Fachkraft für Landschaftsmanagement zu schaffen.



Betriebsübergabe in Einzelunternehmen und Personengesellschaften

(ASA) Am 06.06.2023 findet die Vortragsveranstaltung der Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH zum Themenkomplex der Betriebsübergabe, fokussiert auf Einzelunternehmen und damit die innerfamiliäre Betriebsübergabe statt, zu der verschiedene fachkompetente Referenten gewonnen werden konnten. Veranstaltungsort ist Magdeburg.

Anmeldeschluss: 05.05.2023

Das komplette Programm mit Anmeldeformularen finden Sie im **Anhang 6** und **7**



Unterstützen Sie die Arbeit der **Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt** mit Ihrem Beitrag! <https://www.schweinestiftung.de/>



**Agrardienste
Sachsen-Anhalt
GmbH**

**Lohn- und Finanzbuchhaltung, Rahmenverträge,
Dienstleistungen** über die Agrardienste Sachsen-
Anhalt GmbH.

E-Mail: info@agrardienstesachsenanhalt.de

Tel. [0345 / 96391117](tel:0345/96391117)

Betriebliches Kampagnenmaterial im Onlineshop erhältlich!

<https://www.agrardienstesachsenanhalt.de/shop/>



Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des
Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB)

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten
Versicherungsbedarf steht die **Versicherungsvermitt-
lungsgesellschaft mbH** des Landesbauernverbandes
Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung. Leistungen
unter <https://www.vvb-st.de>

E-Mail: info@vvb-st.de

Lothar Saage – [0172 / 9037773](tel:0172/9037773) – Lothar.Saage@ruv.de

Marie-Christin Felber – [0151 / 26411440](tel:0151/26411440) – Marie-Christin.Felber@ruv.de

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.
als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg, Tel. [0391 / 7396918](tel:0391/7396918)

Ansprechpartner: Jana Unger

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. [03901 / 471633](tel:03901/471633)

Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. [039209 / 3013](tel:039209/3013)

Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. [03461 / 212161](tel:03461/212161)

Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. [03537 / 212419](tel:03537/212419)

Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung



Fachveranstaltungen

11. Mai 09:30 - 16:00 Uhr	BBE/UFOP-Fachseminar - Nachhaltigkeit alternativer Kraftstoffe Hybridveranstaltung- Teilnahme im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft, Berlin oder Online möglich Brüssel stellt die Weichen - Perspektiven und Rahmenbedingungen alternativer Kraftstoffe Hinweise zum umfangreichen Programm und zur Anmeldung erhalten Sie über folgenden Link: https://www.ufop.de/presse/aktuelle-pressemitteilungen/9-bbeufop-fachseminar-nachhaltigkeit-alternativer-kraftstoffe/
11. Mai Ab 17:00 Uhr	Landjugend Entdeckertour – Agrarpolitik bei Feuerborn's Die Landjugend Sachsen-Anhalt hat eine neue Entdeckertour bei Feuerborns geplant. Den Flyer dazu finden Sie in Anlage 8 , zur Anmeldung geht's über folgenden Link: https://www.landjugend-sachsen-anhalt.com/anmeldung-gr-code
11. bis 14. Mai	BraLa 2023 – Landwirtschaftsausstellung Brandenburgs Weitere Informationen unter folgendem Link: https://www.erlebnispark-paaren.de/messen-events/brala.html
06. Juni	Veranstaltung zur Betriebsnachfolge in Magdeburg Die Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH organisiert eine Veranstaltung zur Betriebsübergabe. Weitere Informationen siehe Anlage 6 und 7 .
24. Mai 08:00 - 16:00 Uhr	10. Öffentliche IVM Fachtagung In der Heimvolkshochschule am Seddiner See. Thema: „Strategien für eine tierwohlgerechte, innovative und rentable Milchproduktion“. Weitere Informationen zum Programm und der Anmeldung siehe Anlage 4 und 5 .
14./15. Juni	Grundkurs TRGS-Schulung in Werdershausen Der Bauernverband und NAROSSA bieten einen Grundkurs zum Erwerb der Fachkunde nach TRGS 529 – Herstellung von Biogas an. Das Programm und alle weiteren Informationen zur Anmeldung können Sie Anlage 9 entnehmen.
29. Juni	Auffrischungsveranstaltung TRGS-Schulung in Werdershausen Der Bauernverband und NAROSSA bieten eine eintägige Wiederholungsveranstaltung zum Erwerb der Fachkunde nach TRGS 529 – Herstellung von Biogas an. Das Programm und alle weiteren Informationen zur Anmeldung können Sie Anlage 10 entnehmen.



05. September 09:45 - 16:00 Uhr	Grundlagenschulung: „Bauernpaten – Mit der Landwirtschaft lernen und begreifen“ Ort: Klug GbR, Volgfelder Dorfstraße 10, 39576 Stendal OT Volgfelde Veranstaltung des LandFrauenverbandes Sachsen-Anhalt e.V., um eine verbindliche Anmeldung wird bis zum 17.07.2023 bei projekte@lfv-sachsen-anhalt.de gebeten.
Termine	
03. Mai	Beratung des Kuratoriums der HS Anhalt, ViKo Präsident Olaf Feuerborn
04. Mai	Gesellschafterversammlung VVB Sachsen-Anhalt in Leipzig Präsident Olaf Feuerborn, HGF Marcus Rothbart
05. Mai	Jahresgespräch Genossenschaftsverband, Magdeburg Präsident Olaf Feuerborn, HGF Marcus Rothbart
06. Mai	Jahreshauptversammlung des Waldbesitzerverbandes Sachsen-Anhalt. e.V., Hundisburg, Präsident Olaf Feuerborn, HGF Marcus Rothbart
10. Mai	Belegschaftsversammlung des Gemeinsamen Geschäftsbetriebs in Bernburg
10. Mai	Saatguthandelstag, Magdeburg, Präsident Olaf Feuerborn
10. Mai	Beratung HGF- Ost in Magdeburg
10. Mai	Diskussionsrunde "Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten der Agrar- und Ernährungswissenschaften", MLU-Halle Präsident Olaf Feuerborn
11. Mai	Vorstandssitzung des BV ST Magdeburg
12. Mai	LBV Brandenburg- Landesbauernversammlung, MAFZ Erlebnispark Paaren, HGF Marcus Rothbart
12. Mai	Jungweinprobe Saale-Unstrut und Sachsen, Coswig Vizepräsidentin Katrin Beberhold
12. Mai	4. Verbändegespräch mit den land- und forstwirtschaftlichen Verbänden, Magdeburg, Vizepräsidentin Susann Thielecke
13. Mai	Landesjagdverband- Delegiertenversammlung, Wernigerode Präsident Olaf Feuerborn
03. Mai	Beratung des Kuratoriums der HS Anhalt, ViKo Präsident Olaf Feuerborn

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns.

Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Fax: 0391 / 73969-33
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht. Weitere Hinweis zum Datenschutz finden Sie in unter <https://www.bauernverband-st.de/datenschutz/>.

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.